

GESCHÄFTSBERICHT 2024

W A N D E L · A N T R I E B · P O T E N Z I A L



**Bernhauser
Bank eG**

Die etwas andere Bank

TATKRAFT · TEAM · DIVIDENDE



Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Kundinnen und Kunden, liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde,

vertrauensvolle Zusammenarbeit ist das Wesen einer richtig guten Genossenschaftsbank. „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ – das war im 19. Jahrhundert die Vision von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, dem Gründer unseres Verbundes. Vermutlich war dieser Satz nie aktueller als heute. Denn beim Schreiben dieses Vorwortes, es ist Anfang April 2025, ist „unsere Welt“ doch ziemlich aus den Fugen. Die Herausforderungen sind vielfältig und betreffen letztlich uns alle. Seien es die politischen Veränderungen auf unserem Planeten, die Wirtschaftskrise, Kriege, gesellschaftlich-soziale Spannungen und vieles mehr.

Doch wenn man sich bewegt, wenn man klug denkt und zielstrebig handelt, dann gibt es auch gute Nachrichten. Wie die von uns! Als regional verwurzelte Bank stehen wir „mitten im Leben“ der Menschen. Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden bei allen Fragen – und das oft von Kindesbeinen an und über Generationen hinweg, vom ersten Konto über easy credit, eine Wohnbaufinanzierung oder einen Unternehmenskredit bis zur Versicherung und Vermögensverwaltung. Gegenseitiges Vertrauen ist dabei der Grundstein für unseren Erfolg. Mit unserem Handeln stärken wir den regionalen Kreislauf, sind Partner vieler engagierter Firmen, Handwerks-, Handels- und Landwirtschaftsbetriebe. Wir fördern das Vereinsleben, unterstützen soziale Projekte und schaffen durch unsere Veranstaltungen wertvolle Netzwerke. So entstehen Chancen, so wird Erfolg möglich. Auch im vergangenen Geschäftsjahr!

Wie wichtig und wertschöpfend eine herausragende Teamleistung, Expertise und Tatkraft sind, haben wir auch bei der Fusion mit der benachbarten Scharnhauser Bank konkret feststellen dürfen. Die komplette Integration ist durch den guten, respektvollen Umgang miteinander in nur etwas mehr als einem Jahr gemeistert worden.

Unser Anspruch als die „etwas andere Bank“ wird am Markt honoriert, man kennt und schätzt uns. Das Ergebnis 2024 bestätigt dies, wir haben verantwortlich gewirtschaftet, können gute Zahlen präsentieren und eine attraktive Dividende ausschütten.

Für Ihr Vertrauen sagen wir „Danke“, denn es ist der Grundstein für Erfolg – heute, morgen und in der Zukunft.

Ihr

A blue ink signature of Karlheinz Pitter.

Karlheinz Pitter
Vorsitzender
des Vorstands

Ihr

A blue ink signature of Andreas Gienger.

Andreas Gienger
Stv. Vorstands-
vorsitzender

Ihr

A blue ink signature of Joachim Rapp.

Joachim Rapp
Mitglied
des Vorstands

FAKTEN · EINBLICKE · DIALOG



Der Aufsichtsrat informiert

Sehr geehrte Mitglieder,

als Aufsichtsrat haben wir auch im Geschäftsjahr 2024 den Vorstand der Bernhauser Bank eG in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit beraten und überwacht. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Arbeit dazu beizutragen, dass sich die Bank erfolgreich entwickelt. So haben wir die uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit größter Sorgfalt erfüllt. Der Aufsichtsrat nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Durchführung der Prüfung nach § 53 GenG, mit den Berichten der Internen Revision sowie denen der Compliance- und Geldwäschebeauftragten. Zudem hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden.

Im Kalenderjahr 2024 wurden acht ordentliche Aufsichtsratssitzungen mit Beteiligung des Vorstands einberufen. In diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand ausführlich, umfassend, schriftlich und mündlich entsprechend den gesetzlichen Vorgaben über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Risikosituation im Kreditgeschäft informiert.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand. Er wurde auch zwischen den Sitzungen über aktuelle Entwicklungen, wesentliche Geschäftsvorfälle oder anstehende Entscheidungen informiert bzw. beratend einbezogen.

Satzungsgemäß hat der Aufsichtsrat der Bank Ausschüsse gebildet. Zeitnah und detailliert wurde aus den Ausschüssen heraus über die Inhalte und Ergebnisse im Gesamtplenarium berichtet. Der Personalaus-

schuss hat sich im Rahmen seiner Beratungsaufgabe zu acht Sitzungen zusammengefunden, der Bauausschuss und der Prüfungsausschuss jeweils zu einer Sitzung. Dem Kreditbewilligungsausschuss wurden in sieben Sitzungen nach Gesetz und Satzung der Bank vorlagepflichtige Engagements vorgetragen und zur Entscheidung vorgelegt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2024 mit Lagebericht wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrags – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2024 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Die Amtszeit unserer Aufsichtsräte Sieglinde Böpple, Sandra Haug und Prof. Reiner Bühner endet gemäß § 24 Abs. 3 unserer Satzung mit Ablauf der diesjährigen Vertreterversammlung. Wir haben alle drei Mitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Für die im vergangenen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen und die engagierte Arbeit bedankt sich der Aufsichtsrat an dieser Stelle beim Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank.

Filderstadt, im Juni 2025

Wolf Hirschmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

WELT · WIRTSCHAFT · WIR

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Volkswirtschaft befand sich auch 2024 weiterhin in der Stagnation. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist in den vergangenen fünf Jahren real insgesamt lediglich um 0,1 % gewachsen. Erfreulich war 2024 jedoch, dass die Inflation weiter nachließ. Die Verbraucherpreise stiegen nur noch um 2,2 %. Gründe für die andauernde Wirtschaftsflaute waren neben der verhaltenen globalen Industriekonjunktur auch inländische Strukturprobleme. Belastend wirkten außerdem die hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten. Diese dämpfenden Faktoren machten sich insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe bemerkbar, dessen preisbereinigte Wertschöpfung auf Jahressicht merklich nachließ. Auch im Baugewerbe gab die reale Wertschöpfung deutlich nach, obwohl die EZB im Juni eine Zinswende einleitete. Die privaten Haushalte hielten sich, trotz steigender Realeinkommen, mit Konsumausgaben zurück.

Auf dem Arbeitsmarkt hinterließ die hartnäckige Wirtschaftsschwäche deutliche Spuren. Erneut stieg die Arbeitslosenzahl an, auf knapp 2,8 Millionen Menschen – den höchsten Stand seit 2015. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 6,0 %. Allerdings legte auch die Erwerbstätigkeit weiter zu, trotz des konjunkturellen Gegenwinds und der voranschreitenden Überalterung der Bevölkerung. Die Erwerbstätigenzahl stieg auf den Rekordstand von knapp 46,1 Millionen Menschen.

Der Euro startete 2024 mit einem Kurs von 1,105 US-Dollar, der Jahresverlauf war volatil. Der US-Dollar entwickelte erst im letzten Quartal, vor allem nach Donald Trumps Wahl zum US-Präsidenten, deutliche Stärke. Der Euro geriet unter Druck und fiel zum Jahresende auf ein Tief von 1,036 US-Dollar.

Für die Aktienmärkte ging es 2024 deutlich aufwärts, viele Aktienindizes konnten neue Rekordstände erreichen. Angesichts der anhaltenden Krisenherde und der konjunkturellen Lage, insbesondere in Deutschland, übertraf die positive Entwicklung vielerorts die Erwartungen. Der DAX startete mit 16.751 Punkten ins Jahr, nach Schwankungen im Jahresverlauf schloss er mit 19.909 Punkten und einem Jahresplus von 18,85 %.

Kreditgenossenschaften in Baden-Württemberg

Nach Veröffentlichungen des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes entwickelten sich die Kreditgenossenschaften wie folgt: Im Geschäftsjahr 2024 haben die Genossenschaftsbanken in Baden-Württemberg die Bilanzsumme von 208,8 Milliarden Euro im Vorjahr auf 213,3 Milliarden Euro gesteigert. Das bilanzielle Kundenkreditvolumen hat sich 2024 um 2,4 % auf 139,7 Milliarden Euro

erhöht. Die bilanziellen Kundeneinlagen verzeichneten einen Anstieg um 3,4 % auf 162,6 Milliarden Euro. Das Betriebsergebnis vor Bewertung ist um 1,2 % auf 0,82 % der durchschnittlichen Bilanzsumme angestiegen.

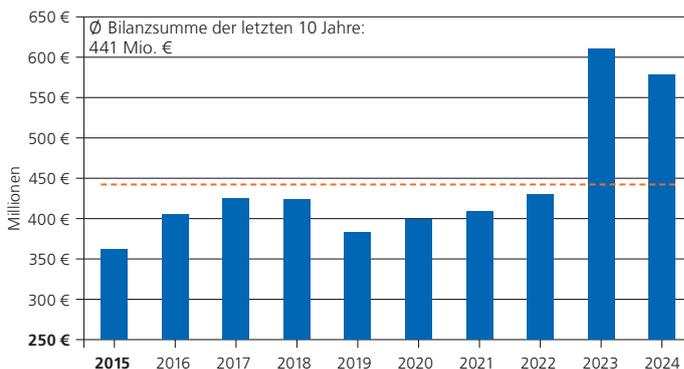
Die Entwicklung unserer Bank

2024 war für die Bernhauser Bank, trotz der immer noch schwierigen Zeiten und des verschärften Wettbewerbs, ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 31.12.2024 rund 576,7 Millionen Euro, was einer Reduzierung von 5,3 % oder rund 32 Millionen Euro entspricht. Dies resultiert insbesondere aus den niedrigeren Kundeneinlagen, was von uns bewusst gesteuert wurde. Die Kundeneinlagen haben sich im vergangenen Geschäftsjahr um rund 28,1 Millionen Euro oder 5,9 % auf rund 444,3 Millionen Euro reduziert.

Die Kundenforderungen konnten im Jahr 2024 gesteigert werden. Zum Stichtag beliefen sie sich auf 499 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 0,7 % oder 3,3 Millionen Euro.

Entwicklung der Bilanzsumme



Im zurückliegenden Geschäftsjahr haben unsere Kunden weiterhin die Produkte unserer Partner intensiv genutzt. Diese Geschäfte, die sich bilanziell nicht auswirken, werden in unserer Verbundbilanz abgebildet. Das betreute Kundenanlagevolumen hat sich reduziert und betrug zum Jahresende 620 Millionen Euro.

Das betreute Kundenkreditvolumen hat sich ebenfalls reduziert, es belief sich zum Jahresende auf 574 Millionen.

Insgesamt hat sich das in der Verbundbilanz aufgeführte betreute Kundenvolumen im zurückliegenden Jahr auf 1.194 Millionen Euro verringert.

PERSÖNLICH · INDIVIDUELL · SOZIAL

Die Bernhauser Bank hat schon immer, seit ihrer Gründung vor 117 Jahren, die Kundenorientierung in den Vordergrund gestellt. Indem wir auf Bedürfnisse schauen, nah bei den Menschen sind, gelingt es uns, das Geschäftsmodell immer wieder wirksam auszurichten. Dabei bieten wir seriöse Beratung, setzen auf Innovationen, bauen Vertrauen auf und pflegen das verlässliche Miteinander.

Dazu gehört auch die erfolgreiche Ausbildung unserer Nachwuchsbanker. Im Rahmen eines eigenen Azubi-Projekts durften sie Events und Maßnahmen planen, um die Themen VR-Gewinnsparen und GENO Energie zu pushen.

Beim VR-Gewinnsparen haben Sie als Kunde alles vereint, denn es ist die perfekte Kombination aus Sparanlage, Gewinnchancen und der Möglichkeit, zu helfen. Ein Großteil des Losbetrags landet auf dem Sparkonto, mit dem anderen Teil, Ihrem Lottereeinsatz, unterstützen Sie wichtige gemeinnützige Projekte in der Region und nehmen an den monatlichen Verlosungen und den Sonderziehungen attraktiver Preise teil. Wie sinnvoll dies ist, zeigt sich darin, dass wir durch diese



Gute Stimmung beim Genossenschaftstag: Jürgen Rehm (Gewinnsparsparverein), Dr. Ulrich Theileis (Präsident BWGV), Karlheinz Pitter (Vorstandsvorsitzender Bernhauser Bank) und Minister Peter Hauk

Aktivität auch im Jahr 2024 viele Einrichtungen vor Ort, wie Schulen, Kindergärten und Vereine, finanziell unterstützen konnten – mit einem Betrag von rund 20.000 Euro.

GENO Energie sorgt für eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung im Zuhause oder im Betrieb. Preisschwankungen an den Energiemärkten werden ausgeglichen und damit erhält man einen dauerhaft günstigen Tarif. Strom ganz bequem aus der Steckdose – um alles drumherum kümmert sich das Team der GENO Energie.

(Mitmach-)Angebote für Jung und Alt und ein buntes Rahmenprogramm erlebten die Besucherinnen und Besucher im Rahmen des 16. baden-württembergischen Genossenschaftstags im Juli 2024 in Bernhausen. Die Fußgängerzone verwandelte sich in eine große Freilichtbühne der genossenschaftlichen Vielfalt – dort präsentierten sich beispielsweise die Süddeutsche Imkergenossenschaft, der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband und, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Azubis, auch der Gewinnsparsparverein Baden-Württemberg e. V. und GENO Energie.



Die Fußgängerzone in Bernhausen, kurz vor dem offiziellen Veranstaltungsbeginn



Die wichtige Arbeit des EJW – Evangelisches Jugendwerk Bernhausen – wird mit einer Spende von 500 Euro unterstützt.



Gut besuchte Hocketse! Ein großes Dankeschön auch an den Musikverein Bernhausen für seine musikalische Unterstützung

Passivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr ¹⁾
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		27
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>54.602.940,87</u>	54.602.940,87	60.132
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	61.348.967,47				67.001
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	6.859.540,52	68.208.507,99			12.520
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	252.690.764,13				269.164
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>123.390.019,32</u>	<u>376.080.783,45</u>	444.289.291,44		123.710
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.669.995,10	3.185
darunter: Treuhandkredite	2.669.995,10				(3.185)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.315.993,19	1.220
6. Rechnungsabgrenzungsposten				266.341,76	330
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			2.945.288,00		2.913
b) Steuerrückstellungen			423.700,00		344
c) andere Rückstellungen			<u>1.399.547,23</u>	4.768.535,23	1.614
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.270.000,00	5.270
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				34.232.000,00	32.890
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			6.017.710,77		5.645
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	7.089.000,00				6.969
cb) andere Ergebnismrücklagen	<u>15.407.000,00</u>	<u>22.496.000,00</u>			14.977
d) Bilanzgewinn		<u>738.551,64</u>	<u>29.252.262,41</u>		740
Summe der Passiva			<u>576.667.360,00</u>		<u>608.651</u>

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	13.002.395,98				15.410
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	13.002.395,98		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen	20.951.089,23	<u>20.951.089,23</u>			22.821
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	Geschäftsjahr				Vorjahr ¹⁾
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		16.370.539,36			15.483
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2,88	<u>128.942,26</u>	16.499.481,62		104 (0)
2. Zinsaufwendungen			<u>5.999.315,03</u>	10.500.166,59	3.416
darunter: erhaltene negative Zinsen	9.778,75				(10)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			224.900,12		189
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	224.900,12	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			2.748.957,39		2.619
6. Provisionsaufwendungen			<u>406.808,28</u>	2.342.149,11	374
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestandes				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				897.896,62	784
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		3.881.233,75			3.505
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>781.231,01</u>	4.662.464,76		727 (121)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	138.553,96		<u>4.588.562,02</u>	9.251.026,78	4.566
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				464.485,75	381
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				82.815,64	100
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			1.068.925,00		704
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	- 1.068.925,00	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			84.284,35		5
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	- 84.284,35	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.013.574,92	5.400
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			831.176,83		1.780
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>103.010,57</u>	934.187,40	16
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>1.342.000,00</u>	2.867
25. Jahresüberschuss				737.387,52	738
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>1.164,12</u>	2
				738.551,64	740
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				738.551,64	740
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>738.551,64</u>	740

¹⁾ Es handelt sich um zusammengefasste Vorjahreszahlen der Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Scharnhäuser Bank eG.

Anhang (gekürzte Fassung)

Sonstige Angaben

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer:innen betrug:

Vollzeitbeschäftigte	29
Prokurist:innen	4
Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen	25
Teilzeitbeschäftigte	27
Prokurist:innen	1
Sonstige kaufm. Mitarbeiter:innen	23
Geringfügig Beschäftigte	3
Auszubildende	3

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbands

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2024	4.781	15.980
Zugang aus Verschmelzung	1.035	6.212
Zugang 2024	188	2.059
Abgang 2024	220	941
Ende 2024	5.784	23.310

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um 1.812.406 EUR
Höhe des Geschäftsanteils 250 EUR

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Karlheinz Pitter (Vorsitzender), Geschäftsleiter, Markt- und Handelsvorstand
Andreas Gienger (Stellvertretender Vorsitzender), Geschäftsleiter, Marktfolge- und Überwachungsvorstand
Joachim Rapp Geschäftsleiter, Marktvorstand (seit 13. Juni 2024)

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf, gegebenenfalls Arbeitgeber

Hirschmann, Wolf Rüdiger – Vorsitzender –, Geschäftsführer, SLOGAN Werbung Marketing Consulting GmbH i. L.
Müller, Jürgen – stellvertretender Vorsitzender –, selbstständiger Malermeister
Bäuerle, Helmut – Steuerberater, Gesellschaftergeschäftsführer, BÄUERLE Steuerberatungsgesellschaft mbH
Böpple, Sieglinde – Steuerberaterin, Geschäftsführerin, LGG Steuerberatung GmbH
Bührer, Dr. Reiner – Professor, Hochschule Pforzheim
Deutsch, Axel – Holztechniker und Schreinermeister, Walter Knoll AG & Co. KG (seit 13. Juni 2024)
Durst, Thomas – Geschäftsführer, Autohaus Durst GmbH (seit 13. Juni 2024)
Haug, Sandra – Rechtsanwältin, Adam Rechtsanwälte Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Holzwarth, Jochen – selbstständiger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Kaiser, Katharina – selbstständige Rechtsanwältin und Rechtsdozentin (seit 13. Juni 2024)
Raff, Fritz – Geschäftsführer, Fritz Raff Gemüse OHG

Dividende und Rücklagen

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 737.387,52 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrags von 1.164,12 Euro (Bilanzgewinn von 738.551,64 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende für das Jahr 2024 in Höhe von 192.283,05 Euro (3,5 % auf das Geschäftsguthaben); Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen a) Gesetzliche Rücklage (120.000,00 Euro), b) Andere Ergebnisrücklagen (425.000,00 Euro) sowie Vortrag auf neue Rechnung (1.268,59 Euro).

Filderstadt, 12. Mai 2025

Bernhauser Bank eG
Der Vorstand



Karlheinz Pitter



Andreas Gienger



Joachim Rapp

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 werden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Die Prüfung ist nahezu abgeschlossen, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wird in Aussicht gestellt, der danach auch keinen Hinweis nach 322 Abs. 3 Satz HGB enthalten wird. Die Unterlagen werden an die das Unternehmensregister führende Stelle übermittelt.

WILLKOMMEN · MITGLIEDER · ZUKUNFT

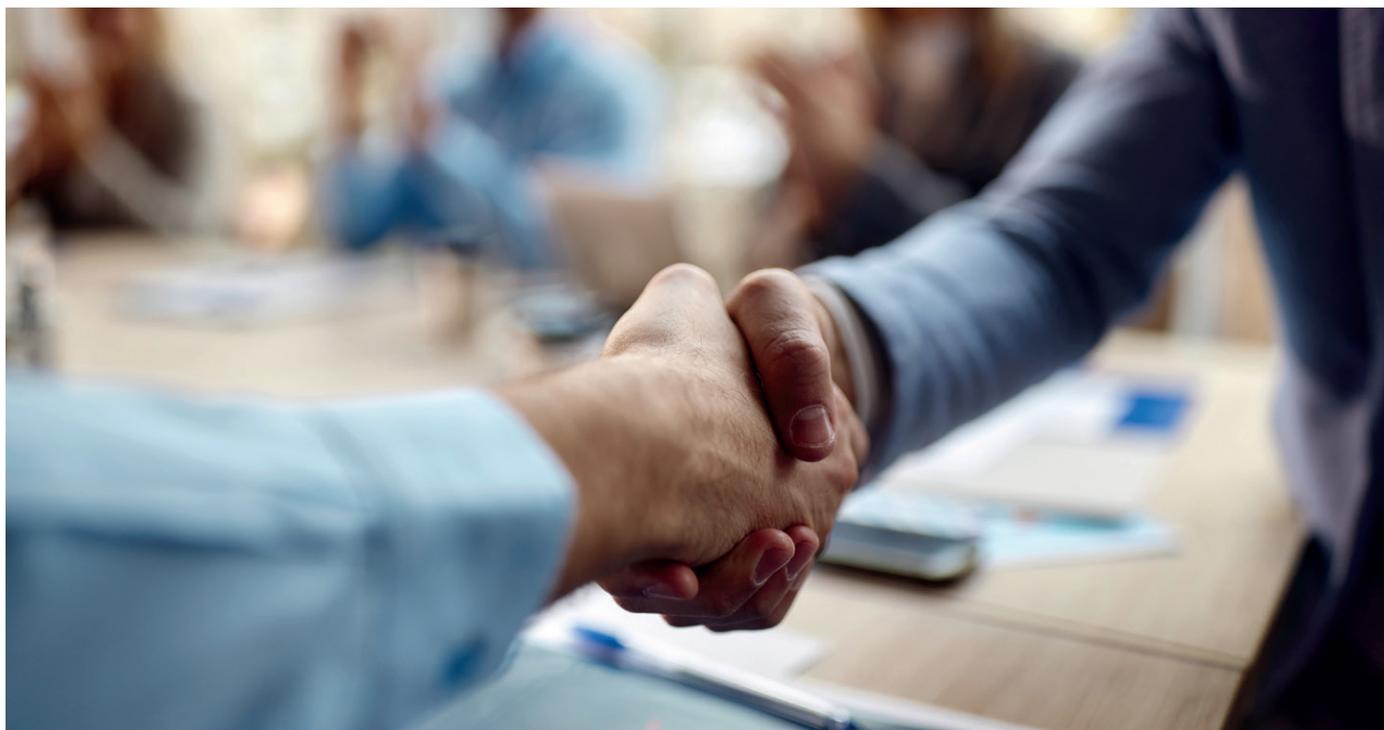
Gewissenhaftes Wachstum – gibt es so etwas? Für uns lässt sich diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten. Als Beweis dient auch die Fusion mit der Scharnhäuser Bank. Natürlich gibt es viele Gründe, warum sich eine Bank mit einem anderen Institut zusammentut, sei es die kostentreibende Regulatorik oder die Personalnot, um nur zwei Aspekte zu nennen. Doch bei der Nachbarbank war es anders. Hier war der plötzliche Tod eines der beiden Vorstände der Auslöser, sich die Frage nach der zukünftigen Ausrichtung zu stellen. Die Bank war wirtschaftlich absolut gesund, die mehreren tausend Mitglieder bildeten einen stabilen Rückhalt. Doch bei Abwägung aller Faktoren und künftigen Anforderungen war klar, dass es künftig eine andere Aufstellung brauchen würde.

Jetzt, nach einem sehr intensiven und arbeitsreichen, aber rundum gelungenen Integrationsprozess, agiert die Scharnhäuser Bank als Zweigniederlassung der Bernhauser Bank. Dies bringt eine Vielzahl an Vorteilen. Im Innenverhältnis gibt es zum Beispiel Zugriff auf mehr Wissen und Personal, um die Regulierungsdichte zu bewältigen. Zum Markt, zu den Kunden hin gibt es noch attraktivere Angebote, wenn es um Finanzierung, Geldanlage oder Vermögensberatung geht. Durch die Fusion ist das betreute Kundenvolumen der Bernhauser Bank gewachsen – auf über eine Milliarde Euro!

Sie sehen, dass wir erfolgreiches Wirtschaften mit Verantwortung verbinden. Dazu gehört auch der komplexe Bereich Nachhaltigkeit. Bereits im Jahr 2015 haben wir unser Bekenntnis in einem geschäftspolitischen Konzept definiert. Alles Wissenswerte dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Erfreulich ist auch, dass immer mehr unserer Kundinnen und Kunden nicht nur eine „Geschäftsbeziehung“ mit uns haben, sondern Eigentümerin und Eigentümer der Bernhauser Bank sind. Ihre Mitgliedsanteile zählen als Eigenkapital, je nach Beschluss der jährlichen Vertreterversammlung erhalten sie dafür außerdem eine attraktive Dividende. Neben dem monetären Faktor ist auch das Mitgestalten der Entwicklung der Bank ein besonderes Merkmal. Sofern Sie noch nicht Mitglied sind, möchten wir Sie gerne motivieren, Teil unserer Genossenschaft zu werden.

Übrigens, den zahlreichen Jubilarinnen und Jubilaren mit einer Mitgliedschaft von 50 und 60 Jahren haben wir mit einem persönlichen Schreiben und einer Urkunde für ihre Treue gedankt.



QUALITÄT · TESTSIEGER · REPUTATION

Die Bernhauser Bank eG bietet Ihnen alles, was Sie von einer modernen Bank erwarten dürfen. Es gibt aber einen wesentlichen und differenzierenden Aspekt, den wir gerne erwähnen wollen. Unsere Beraterinnen und Berater arbeiten nicht provisionsbasiert! Denn bei uns gibt es nur eine Maxime: Es geht uns immer um Ihre Bedürfnisse und wie wir Ihnen fair und verlässlich zur Seite stehen können.

Wie gut und sorgfältig unsere Beratung ist, wie wir Sie bei Finanzierungsfragen oder der Vorsorge und Geldanlage individuell begleiten, wird auch immer wieder durch neutrale, anonyme Tests geprüft. Im Vergleich mit den anderen Finanzinstituten und Banken in Filderstadt ist es uns 2024 erneut gelungen, in allen drei Kategorien die Bestnote zu erhalten. Wir sind Testsieger im „FOCUS MONEY City Contest 2024“ in den Bereichen Geschäftskunden, Privatkunden und Baufinanzierung!



Erneut die Bestnote für exzellente Beratungsleistung und ausgezeichneten Service – in allen 3 Kategorien

Im Rahmen unserer Anlageberatung hat sich auch das Vermögensmanagement als wichtiger Leistungsbestandteil unserer Bank sehr positiv entwickelt. Passend zu Ihren Anlagezielen entwickeln wir, in individueller Abstimmung, ein Konzept für langfristiges Kapitalwachstum. Internationale Diversifikationsmöglichkeiten, seien es Anleihen, Aktien, Immobilien oder Gold, können dabei beispielsweise auch am Finanzplatz Schweiz seriös für Sie verwaltet werden.

Um attraktive Investments tätigen zu können, bedarf es zudem guter Netzwerke und plausibler Einblicke in politische und wirtschaftliche Geschehnisse. Deshalb laden wir immer wieder hochkarätige Fachleute und Persönlichkeiten zu uns in die Bank ein. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mittelstand im Dialog“ konnten wir zum Beispiel den Fraktionsvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg, Herrn Manuel Hagel, bei uns begrüßen. Seine Aussagen zum Wirtschaftsstandort und zu dringend notwendigen Veränderungen in der Verwaltung und bei bürokratischen Fesseln waren eindrucksvoll.



„Mittelstand im Dialog“, Politik für die Zukunft – mit Manuel Hagel, CDU-Fraktionsvorsitzender

Bernhauser Bank eG

Bernhäuser Hauptstraße 14 · 70794 Filderstadt
Telefon: 0711 70004-0 · Fax: 0711 70004-10
info@bernhauser-bank.de · www.bernhauser-bank.de

Zweigniederlassung Scharnhäuser Bank

Raiffeisenstraße 2-4 · 73760 Ostfildern
Telefon: 07158 9095-0

Bei Wörtern und Bezeichnungen wird teilweise die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.



**Bernhauser
Bank eG**

Die etwas andere Bank